

# Inhalt

	Vorwort von Kirchenrat Klaus-Martin Bender . . . . .	11
	Einleitung des Verfassers . . . . .	12
I.	Rudolf Steiners Lebensgang . . . . .	16
	1. Kindheit und Jugend . . . . .	16
	2. Weimar und Berlin . . . . .	20
	3. Der Theosoph . . . . .	23
	4. Der Anthroposoph . . . . .	28
II.	Was ist Anthroposophie? . . . . .	32
III.	Die Entwicklung des Kosmos und der Menschheit . . . . .	36
	1. Der Entwicklungsgedanke als Kernstück der Anthroposophie . . . . .	36
	2. Entwicklung - ein Prozeß ohne Anfang und Ende . . . . .	38
	3. Die Entwicklung des Menschen . . . . .	40
IV.	Das Menschenbild der Anthroposophie . . . . .	50
	1. Die vier Wesensglieder des Menschen . . . . .	50
	2. Vorstellung und Wille . . . . .	53
	3. Schlafen und Wachen . . . . .	56
	4. Tod, Reinkarnation und Karma . . . . .	58
	5. Das Ziel: die Höherentwicklung des Menschen . . . . .	63
	6. Das Gehirn und der Ameisenhaufen . . . . .	65

7. Das Menschenbild Steiners: Philosophie der Unfreiheit. Eine Beurteilung . . . . .	66
V. Wer ist Gott? . . . . .	71
1. Der Kosmos und die Götter . . . . .	71
2. Die Elohim und Jahve: Wesenheiten der Sonne und des Mondes . . . . .	73
VI. Die alte Bibel und die neue Offenbarung . . . . .	79
1. Das „Fünfte Evangelium“ . . . . .	79
2. Die begrenzte Bedeutung der Bibel . . . . .	82
3. Die Auslegung der Bibel. . . . .	84
4. Beurteilung . . . . .	91
VII. Jesus und Christus . . . . .	93
1. Das Wesen und die Hülle . . . . .	93
2. Die zwei Jesusknaben . . . . .	94
2.1. Der salomonische Jesusknabe . . . . .	95
2.2. Der nathanische Jesusknabe . . . . .	98
2.3. Die Kindheit der beiden Jesusknaben . . . . .	103
3. Jesus vor der Johannestaufe . . . . .	105
4. Die Inkarnation der Christus-Wesenheit in Jesus von Nazareth . . . . .	108
5. Kreuzestod und Auferstehung . . . . .	111
VIII. Das Mysterium von Golgatha . . . . .	114
1. Das Mysterium von Golgatha als notwendiges kosmisches Ereignis . . . . .	114
2. Die Wende zwischen Abstieg und Aufstieg . . . . .	115
3. Die Vorbereitung des Mysteriums von Golgatha . . . . .	120

4.	Fehlendes Verständnis für das Mysterium von Golgatha im Lauf der Kirchengeschichte . . . . .	124
5.	Der Anbruch eines neuen Zeitalters . . . . .	130
6.	Beurteilung . . . . .	133
IX.	Waldorfpädagogik als „Frucht“ der Anthroposophie . . . . .	135
1.	Die „Früchte“ und die Wurzel . . . . .	135
2.	Anthroposophische Pädagogik: Die „Freie Waldorfschule“ . . . . .	136
3.	Die „Freie Waldorfschule“ – eine anthroposophische Weltanschauungsschule . . . . .	139
4.	Das anthroposophische Menschenbild als Grundlage der Waldorfpädagogik . . . . .	143
5.	Anthroposophie als Lehrstoff? . . . . .	145
6.	Der Religionsunterricht . . . . .	152
7.	Pädagogik und Gesundheit . . . . .	154
8.	Die Waldorfschule als Kulturstätte . . . . .	156
9.	Fazit . . . . .	159
X.	Die Christengemeinschaft . . . . .	162
1.	Die Entstehung der Christengemeinschaft . . . . .	162
2.	Der Glaube der Christengemeinschaft . . . . .	167
3.	Die Bedeutung der Sakramente . . . . .	171
4.	Bibel und Bekenntnis . . . . .	174
XI.	Die Verehrung des Meisters: Personenkult um Rudolf Steiner . . . . .	178
XII.	Anthroposophie – Wissenschaft oder Weltanschauung? . . . . .	191

1. Der Anspruch . . . . .	191
2. Anthroposophie und Naturwissenschaft. . . . .	191
3. Der Wahrheitsanspruch . . . . .	194
4. Die Quellen der Erkenntnis. . . . .	198
5. Der Weg der Erkenntnis. . . . .	201
5.1. Bedingungen . . . . .	201
5.2. Die Vorbereitung . . . . .	203
5.3. Die Erleuchtung . . . . .	205
5.4. Die Einweihung . . . . .	205
5.5. Beurteilung des Erkenntnisweges . . . . .	207
6. Steiners Kriterien zur Beurteilung übersinnlicher Erkenntnisse . . . . .	210
7. Die Diffamierung von Kritik und Kritikern. . . . .	214
8. Zusammenfassung . . . . .	219
XIII. Schlußbetrachtung . . . . .	222
1. Anthroposophie – eine bürgerliche Protestbewegung . . . . .	222
2. Das Verhältnis von Anthroposophie und christlichem Glauben: 10 Thesen . . . . .	225
Literaturverzeichnis . . . . .	229